

AK-LITERATURPREIS 2021 BIOGRAFIEN DER SHORTLIST



FLORIAN GANTNER



© Markus Zahradnik

KURZBIOGRAFIE

Geboren 1980, aufgewachsen im Pinzgau, lebt als Schriftsteller und Vater in Wien.

Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft in Innsbruck, St. Étienne und Wien.

Mehrere Jahre in verschiedenen Berufen tätig, u.a. ein Jahr als Nachtdienst im Flüchtlingsheim, zwei Jahre als Betreuer von Menschen mit psychischer Erkrankung, Lehrtätigkeit an der University of Jordan (Amman, Jordanien) und der University of Reading (GB).

Seit 2019 Künstlerischer Leiter des Festivals „Literatur findet Land“.

PUBLIKATIONEN

- „Soviel man weiß“, Residenz Verlag, 2021
- „O.M.“, edition laurin, 2018
- „Trockenschwimmer“, edition laurin, 2015
- „Was man liest“, edition laurin, 2013
- „Sternschnuppen der Menschheit“, edition laurin, 2012

Daneben Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften (u.a. Die Rampe, Lichtungen, Salz, Literatur und Kritik)

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

- 2021: Wiener Literatur Stipendium
- 2018/19: Werkzuschuss der Literar Mechana
- 2018: Hauptpreis der Floriana – Biennale für Literatur
- 2018: Rauriser Förderungspreis
- 2015: Theodor-Körner-Preis
- 2015: Aufenthaltsstipendium am Literarischen Colloquium Berlin

KONTAKT

Kultur

ANSCHRIFT Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
TEL +43 (0)50 6906-2627
E-MAIL kultur@akooe.at
WEBSITE ooe.arbeiterkammer.at

AK-LITERATURPREIS 2021 BIOGRAFIEN DER SHORTLIST



ELIAS HIRSCHL



© Benedict Schreyer

KURZBIOGRAFIE

Elias Hirschl, 1994 in Wien geboren, ist Romanautor, Musiker, Spoken Word-Künstler und schreibt fürs Theater und Radio. Zuletzt erschienen die Romane „Salonfähig“ (2021) und „Hundert schwarze Nähmaschinen“ (2017). Er schrieb Texte für die Theaterstücke „Swing – Dance to the right“ und „Die wunderbare Zerstörung des Mannes“ vom Aktionstheater Ensemble, schreibt und spricht seit 2020 zusammen mit Antonia Stabinger, Berni Wagner und Leopold Toriser für die Hörspielreihe „Das Magische Auge“ auf Radio FM4. Zusammen mit dem Musiker Jimmy Brainless organisierte er 2017 und 2019 diverse Schreib- und Musikworkshops an Deutschen Schulen und Germanistik-instituten in China, Taiwan, Südkorea und den Philippinen. Mit dem Rapper Selbstlaut bildet er das Postpunk-Duo „Ein Gespenst“ und mit der Kabarettistin Tereza Hossa und dem Musiker Fabian Hirschl die Pop-Gruppe „Sybylle“.

WERKVERZEICHNIS

- „Salonfähig“, Roman, Zsolnay, 2021
- „Glückliche Schweine im freien Fall“, Kurzprosa, Lektora, 2018
- „Hundert schwarze Nähmaschinen“, Roman, Jung und Jung, 2017
- „Meine Freunde haben Adolf Hitler getötet und alles, was sie mir mitgebracht haben, ist dieses lausige T-Shirt“, Roman, Milena, 2016
- „Der einzige Dorfbewohner mit Telefonanschluss“, Roman, Milena, 2015

PREISE (AUSWAHL)

- 2014: Gewinner der österreichischen Poetry Slam-Meisterschaften
- 2015: Publikumspreis des Wiener Wortspiele-Literaturfestivals
- 2020: Reinhard-Priessnitz-Preis

STIPENDIEN (AUSWAHL)

- 2015: Startstipendiums für Literatur des BKA Kultur
- 2016: Rom-Stipendium der des BKA Kultur
- 2018: Aufenthaltsstipendium am Literarischen Colloquium Berlin
- 2020: Projektstipendium des BKA Kultur
- 2021: Jubiläumsfondstipendium der Literar Mechana

KONTAKT

Kultur
ANSCHRIFT Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
TEL +43 (0)50 6906-2627
E-MAIL kultur@akooe.at
WEBSITE ooe.arbeiterkammer.at

AK-LITERATURPREIS 2021 BIOGRAFIEN DER SHORTLIST

BARBI MARKOVIĆ



© Apollonia T. Bitzan

KURZBIOGRAFIE

geboren 1980 in Belgrad, studierte Germanistik in Belgrad und Wien, lebt seit 2006 in Wien, 2011/2012 als Stadtschreiberin in Graz. 2009 machte Marković mit dem Thomas-Bernhard-Remix-Roman „Ausgehen“ Furore.

2016 erschien der Roman „Superheldinnen“, für den sie den Literaturpreis Alpha, den Förderpreis des Adelbert-von-Chamisso-Preises sowie 2019 den Priessnitz-Preis erhielt.

2017 las Barbi Marković beim Bachmann-Preis, 2018 wurde „Superheldinnen“ im Volkstheater Wien aufgeführt.

Zahlreiche Kurzgeschichten, Theaterstücke und Hörspiele folgen. Zuletzt im Residenz Verlag: „Die verschissene Zeit“ (2021).

EIGENSTÄNDIGE PUBLIKATIONEN

- „Izlaženje“, Rende, 2006
- „Ausgehen“, Suhrkamp, 2009
- „Graz, Alexanderplatz“, Leykam, 2012
- „Superheldinnen“, Residenz 2016
- „Die verschissene Zeit“, Residenz 2021

THEATERSTÜCKE

- „Ausgehen“, 2011 (Garage X)
- „In Between“, 2013 (Werk X)
- „Don't talk to me in my sleep“, 2015 (mit Dunja Jocić, Korzo Theater Groningen)
- „Superheldinnen“, 2017/18 (Volksmargarethen)
- „The Protagonist“, 2019 (mit Dunja Jocić, Korzo Theater Groningen)
- „Staub“, Theater im Bahnhof 2020
- „The Resident“, 2020 (mit Dunja Jocić, Korzo Theater Groningen)
- Hörstück „Frag die Angst“, WDR3 2019
- „De Panter“, 2021 (mit Dunja Jocić, Korzo Theater Groningen)
- „Tuntschi. Eine Häutung“, 2021 (mit Wiener Grippe, Stadttheater Bern)

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

- 2011/12: Stadtschreiberin von Graz
- 2016: Literaturpreis Alpha für Superheldinnen
- 2017: Förderpreis des Adelbert-von-Chamisso-Preises für Superheldinnen
- 2018: George-Saiko-Reisestipendium
- 2019: Reinhard-Priessnitz-Preis

KONTAKT

Kultur

ANSCHRIFT Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
TEL +43 (0)50 6906-2627
E-MAIL kultur@akooe.at
WEBSITE ooe.arbeiterkammer.at

AK-LITERATURPREIS 2021 BIOGRAFIEN DER SHORTLIST



ANDREAS RENOLDNER



© Andreas Renoldner

KURZBIOGRAFIE

Geboren 1957 in Linz, Studium (Medizin), Berufsausbildung (Koch), 10 Jahre Biobauer im Raum Steyr. Seit 2006 in Wien. Seit 2014 aus sozialem Engagement im Nebenberuf Heimhelfer in Teilzeitanstellung.

Zahlreiche Hörspiele, Bühnenstücke, Drehbücher, Kurzgeschichten, Erzählungen, Romane, Kinderbücher.

PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

- „Karl Ömperdinger. Eine Rekonstruktion.“, Roman. Ill.: Gerhard Haderer. Weitra: Bibliothek der Provinz, 1991.
- „Mord um Mitternacht“, Erzählung, Linz Kultur Texte, 1993.
- „Karoline und die Gespenster“, Kinderbuch, Wien: Ueberreuter, 1994.
- „Das Leben des hl. Pieslwang“, Legende. Weitra: Bibliothek der Provinz, 1994.
- „Die dunklen Mächte. Berichte über ihr Wirken in St. Wolfram“, Roman, Graz: Styria, 1995.
- „Als käme ein Winter“, Roman, Graz: Styria, 1997.
- „Als ich von Hetzau in die Schindlau ging“, Roman, Wien: Edition Atelier, 2000.
- „Eine einfache Geschichte“ Erzählungen, Linz, Wien: Resistenz, 2002.
- „Eisheilige“, Roman, Wien: Edition Atelier, 2002.
- „Wartinger sucht das Paradies“, Roman einer Generation, Grünbach: Steinmaßl, 2003.
- „Rabenangst“, Erzählung, Wien: Edition Atelier, 2006.
- „Unter die Haut“, Roman, Klagenfurt-Wien: Kitab, 2007.
- „Lavendel vom Col de l'Homme Mort - Zwölf Briefe an Petrarca“, Klagenfurt-Wien: Kitab, 2008.
- „Renato“, Roman, Klagenfurt, Wien: Kitab, 2009.
- „Endstadtion Wendeplatz“, Roman. Klagenfurt, Wien: Kitab, 2010.
- „Es ist Zeit zu verschwinden“, Klagenfurt, Wien: Kitab, 2012.
- „Müllmänner“, Kriminalroman, Wien, Graz, Klagenfurt: Styria, 2015.

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

- 1989: Theodor-Körner-Preis
- 1993/1994: Linzer Geschichtschreiber (1993/1994)
- 1994/1995: 1. Preis beim Drehbuchwettbewerb des Landes Oberösterreich
- 1998: ORF Österreich 1 Essay Förderpreis 1998
- 1999/2000: Staatsstipendium für Literatur
- 2001: Landeskulturpreis des Landes Oberösterreich
- 2005/2006: Staatsstipendium für Literatur

KONTAKT

Kultur
ANSCHRIFT Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
TEL +43 (0)50 6906-2627
E-MAIL kultur@akooe.at
WEBSITE ooe.arbeiterkammer.at

AK-LITERATURPREIS 2021 BIOGRAFIEN DER SHORTLIST



MERCEDES SPANNAGEL



KURZBIOGRAFIE

geboren 1995 in Wien, lebt in Wien, studiert an der TU Wien Maschinenbau, schreibt gerade noch an ihrer Masterarbeit im Bereich Biomechanik mit dem Titel „Nanoscale viscoelasticity of hydrated native collagen fibrils: The effect of chemically-induced non-enzymatic glycation and tendon type“.

Schreibt Kurzprosa seit den frühen 2000ern. Teilnahme an Schreibwerkstätten der Literaturwerkstatt Graz (zuletzt 2018) und der Schreibenden Schüler e. V. Berlin (2014), Stipendiatin des Literaturlabors Wolfenbüttel 2015.

Veröffentlichungen in Anthologien und Literaturzeitschriften, z.B. Mosaik, Lichtungen, Bella triste.

WERKVERZEICHNIS

„Winterkörper“, Kurzgeschichten, Literatur-Quickie-Verlag, Hamburg, 2018.

„Das Palais muss brennen“, Roman, Kiepenheuer&Witsch, Köln, 2020.

(Nominiert für den Österreichischen Buchpreis in der Kategorie Debüt)

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

2017: Rauriser Förderungspreis

2018: 1. Platz beim Wortlaut-FM4-Kurzgeschichtenwettbewerb

2018: Exil-Literaturpreis für Deutsch als Erstsprache

2019: 1. Platz Manfred-Maurer-Literaturpreis

2019: Jahresstipendium für Literatur Salzburg

2019: Startstipendium für Literatur bka

KONTAKT

Kultur

ANSCHRIFT Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
TEL +43 (0)50 6906-2627
E-MAIL kultur@akooe.at
WEBSITE ooe.arbeiterkammer.at